



KÖSTER Crisin Creme

- Amt. Prüfungsbericht, MFPA, Leipzig - gem. WTA Merkblatt 4-4-04, DFG 95 %

Lösungsmittelfreie Harz-/Silan-Injektionscreme gegen aufsteigende Feuchtigkeit



Eigenschaften

Hydrophobierende Injektionscreme, lösemittelfrei, auf Harz/Silanbasis gegen aufsteigende Feuchtigkeit.

Technische Daten

Materialbasis	Harz/Silan-Kombination
Farbe	weiß
Dichte	ca. 0,85 g/cm ³
Wirkstoffgehalt	ca. 85 %
Konsistenz	pastös, standfest
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C

Einsatzgebiete

Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit in feuchtem Mauerwerk. Bei allen mineralischen Baustoffen, außer Porenbeton, einsetzbar.

Verarbeitung

Die Horizontalsperre ist grundsätzlich so zu setzen, dass sie nicht durch Grund- oder Spritzwasser oder sonstigen Feuchtigkeitseintrag überlaufen werden kann. Die Bohrungen (14 mm Durchmesser) werden dazu üblicherweise horizontal in die unterste Lagerfuge oberhalb der Geländeoberkante gesetzt. Im Keller kann die Horizontalsperre über dem Kellerboden gesetzt werden, sofern die Außenabdichtung die Horizontalsperre von außen vollständig überdeckt.

Die Länge der Bohrlöcher entspricht der Dicke des Mauerwerks minus 3 cm. Der Bohrlochabstand beträgt unabhängig von der Wanddicke grundsätzlich 10 cm.

Bei der Verwendung der 600 ml Schlauchbeutel wird der Verschlussclip des Schlauchbeutels mittels Kneifzange oder Schere abgeschnitten. Der Schlauchbeutel wird in die KÖSTER Handpistole mit aufgesetztem Injektionsrohr gegeben. Anschließend wird KÖSTER Crisin Creme aus dem Schlauchbeutel mit Hilfe der KÖSTER Handpistole mit Aufsatz mit aufgesetztem Injektionsrohr eingepresst. Vor dem Verpressen ist der Verbrauch zu kalkulieren und nach dem Einbau zu kontrollieren. Beim Einpressen des Materials ist darauf zu achten, dass die Bohrlochfüllung gleichmäßig und hohlraumfrei von hinten nach vorne erfolgt. Bei größeren Baustellen empfiehlt sich die Verwendung einer Akku-Kartuschenpresse mit einem 18 Volt/5 Ah-Akku. Sofort nach dem Verfüllen werden die Bohrlöcher mit KÖSTER KB Fix 5 oberflächenbündig verschlossen. Der Materialverbrauch ist zur Qualitätssicherung zu kontrollieren und zu dokumentieren. Mit einem 600 ml Schlauchbeutel können ca. 400 Bohrlochzentimeter gefüllt werden. 5 % Mehrverbrauch durch Hohl- und Fehlstellen sind einzukalkulieren.

Vor weiteren Arbeiten wie z. B. dem Auftrag von KÖSTER Sanierputzen ist der Bereich des Bauteils unterhalb der Horizontalsperre mit der KÖSTER NB 1 grau in zwei Auftragslagen gegen die unter der neu eingebauten Horizontalsperre eingeschlossene Feuchtigkeit zu sichern.

Verbrauch

ca. 150 ml pro 100 cm Bohrloch

Wanddicke 12 cm: ca. 140 ml/m (600 ml für ca. 4,3 m)

Wanddicke 24 cm: ca. 330 ml/m (600 ml für ca. 1,8 m)

Wanddicke 36 cm: ca. 510 ml/m (600 ml für ca. 1,2 m)

Wanddicke 48 cm: ca. 700 ml/m (600 ml für ca. 0,8 m)

ca. 5 % Mehrverbrauch sind einzukalkulieren

Reinigung der Geräte

Nach Gebrauch mit Wasser.

Gebinde/Lieferform

M 278 310	310 ml Kartusche
M 278 600	600 ml Schlauchbeutel

Lagerung

Bei Raumtemperatur (ca. +20 °C) lagern, im originalverschlossenen Gebinde mind. 6 Monate lagerfähig. Kühl lagern. Verpackung vor Sonneneinstrahlung schützen.

Zugehörige Produkte

KÖSTER KB-Fix 5	Art.-Nr. C 515
KÖSTER Handpistole mit Aufsatz	Art.-Nr. J 981
KÖSTER Polysil TG 500	Art.-Nr. M 111
KÖSTER Feinputz	Art.-Nr. M 655 025
KÖSTER Sanierputz grau	Art.-Nr. M 661 025
KÖSTER Sanierputz weiß	Art.-Nr. M 662 025
KÖSTER Sanierputz weiß/schnell	Art.-Nr. M 663 025
KÖSTER Sanierputz weiß/leicht	Art.-Nr. M 664 020
KÖSTER Verlängerung für 310 ml Crisin Creme Kartusche	Art.-Nr. M 932 100
KÖSTER Verlängerung für 600 ml Crisin Creme Schlauchbeutel	Art.-Nr. M 932 200

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.